

Othmar Schoeck Festival in Brunnen

*«Während elf Tagen drehte sich in Brunnen alles um einen Lied- und Opernkomponisten von Weltrang: Othmar Schoeck. Das Dorf am Vierwaldstättersee hat ihn der Vergessenheit entrissen.»
Fritz Schaub, Neue Luzerner Zeitung, zum Festival 2016*

Am 1. September 2016 wäre Othmar Schoeck 130 Jahre alt geworden. Das damalige, 2015 neu gegründete Kuratorium «Othmar Schoeck Festival Brunnen» veranstaltete aus diesem Anlass vom 1. bis zum 11. September 2016 das erste Othmar Schoeck Festival in Brunnen. Es fand weit über die Region hinaus grosse Beachtung.

Damit Schoecks Werk weiterhin lebendig und attraktiv bleibt, muss es, wie andere Werke des 20. Jahrhunderts auch, stetig gepflegt werden. Es liegt nahe, dies in Brunnen zu tun: Brunnen ist der Ort von Othmar Schoecks Herkunft und Jugend, hier steht sein Geburtshaus.

Der ehrenamtlich tätige Verein «Othmar Schoeck Festival», die Nachfolgeorganisation des ursprünglichen Kuratoriums, hat deshalb ein Konzept entwickelt, das ab 2020 ein jährliches Festival-Wochenende vorsieht. In einer ersten Phase wurde eine Festivalreihe für vorerst zehn Jahre aufgegleist. Dieser langfristige Ansatz ermöglicht es, eine effiziente Organisation aufzubauen und die dazu erforderliche Finanzierung zu erarbeiten. Es soll über Mitgliederbeiträge, Eintritte zu den Veranstaltungen, Sponsoring und Beiträgen von Institutionen und der öffentlichen Hand getragen werden.

Festivalkonzept

Das Festival findet an einem Wochenende im September in Brunnen statt. Die Veranstaltungen in diversen Formaten stehen unter einem Motto und stellen Schoecks Werk in Bezug zu Werken anderer Künstlerinnen und Künstler. Neben bekannten professionellen Musikschaaffenden und -forschenden sollen der künstlerische Nachwuchs und einheimische Kräfte aus der Region miteinbezogen werden. Die künstlerische Leitung liegt in den Händen von Alvaro Schoeck, Regisseur und Grossneffe von Othmar Schoeck, sowie Chris Walton, Musikwissenschaftler und Schoeck-Biograf. Die Leitung regionaler Laienensembles liegt in den Händen von Stefan Albrecht, Brunnen.

Als Aufführungsorte in Brunnen stehen unter anderen die Villa Schoeck, das Hotel Waldstätterhof oder die reformierte Kirche im Vordergrund.

Die grösste Herausforderung für die Etablierung des Festivals ist die Finanzierung des Aufbaus, respektive der ersten Festivaljahre. Der Verein verfolgt hierfür folgende Strategie:

1. Langfristig soll das Festival weitgehend durch eine grosse Zahl an Vereinsmitgliedern sowie privates Veranstaltungssponsoring getragen werden können. Der Aufbau dieser Basis erfordert Zeit und beginnt 2019.
2. Bis der Verein eine ausreichende Finanzierungsbasis aufgebaut hat, soll besonders die Startfinanzierung durch grosszügige Spenden von Stiftungen, Institutionen und der öffentlichen Hand gesichert werden.

Wir schätzen uns glücklich, dass uns der Regierungsrat des Kantons Schwyz und die Gemeinde Ingenbohl nach den ersten fünf Jahren auch für die zweite Periode namhafte Beiträge zugesichert haben. Sie bringen damit ihre Wertschätzung für die Zielsetzungen des Vereins zum Ausdruck.

Bedeutung des Festivals

Das Othmar Schoeck Festival in Brunnen ist der einzige regelmässige Anlass in ganz Europa, der sich schwerpunktmässig des Lebens und Werks von Othmar Schoeck annimmt. Es setzt sich folgende künstlerische und kulturelle Ziele:

- Stärkung des Bewusstseins für die internationale Bedeutung des Werks von Othmar Schoeck in der Region;
- Darstellung des Werks von Othmar Schoeck im Kontext der Entstehungszeit und in seinem kulturellen und künstlerischen Umfeld;
- Förderung der Aufführungspraxis der Werke von Othmar Schoeck durch junge Künstlerinnen und Künstler sowie Laien;
- Schaffung eines kulturellen Höhepunktes für die Sommersaison am Vierwaldstättersee in der Vernetzung mit anderen kulturellen Veranstaltungen der Region.